



25.10.2021, 15–18 Uhr: Online-Fortbildung für Lehrkräfte und Multiplikator\*innen

## Gemeinsam erinnern – woran und wie?

Historisches Erinnern ist kein Selbstzweck. Es besitzt seinen Sinn in der Sicherung eines verantwortungsbewussten Handelns für die Zukunft. Art und Weise des gemeinsamen Erinnerns sind vielfach umstritten und bedürfen der demokratischen Aushandlung. Woran also erinnern, und wie?

Bei der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit spielt in Deutschland neben der NS-Terrorherrschaft heute auch die SED-Diktatur eine wichtige Rolle. Daneben sind weitere Verbrechen in den Blick gerückt, insbesondere das Unrecht und die Gräueltaten, die deutsche Truppen zur Zeit des Kolonialismus in besetzten Gebieten verübten. Hinzu kommt die Beschäftigung mit demokratischen Aufbrüchen, aber genauso mit Herausforderungen der Demokratie etwa durch politische Gewalt.

Die Fortbildung führt im ersten Teil (**15.00-16.20 Uhr**) in das **Unterrichtsmaterial** „[erinnern.elementar](#)“ ein, das die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik und Public History der LMU München entwickelt hat. Die vorgestellten Methoden wollen zur aktiven Beteiligung am gemeinsamen Erinnern einladen. Neben Wissen zum historischen Geschehen zielen die Methoden darauf ab, die Bedeutung dieses Wissens in der Gesellschaft zu reflektieren, sich selbst ein Urteil zu bilden und aktiv für Erinnerungsarbeit einzusetzen.

Den zweiten Teil (**16.30-18.00 Uhr**) bildet ein **Webtalk** zu der Frage, wie sich das gemeinsame Erinnern angesichts von Internationalisierung, Pluralisierung und Digitalisierung verändert – und wie die Erinnerung der Zukunft aussehen könnte. Es diskutieren mit Ihnen:

- Prof. Dr. **Christina Morina** (Universität Bielefeld, Professur für Zeitgeschichte)
- Univ.-Prof. Dr. **Dieter Pohl** (Universität Klagenfurt, Professur für Zeitgeschichte mit besonderer Berücksichtigung Ost- und Südosteuropas)
- Prof. Dr. **Jürgen Zimmerer** (Universität Hamburg, Arbeitsbereich Globalgeschichte)
- Gesprächsleitung: Prof. Dr. **Michele Barricelli** (Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik und Public History)

Die Teilnehmenden der Fortbildung erhalten ein kostenfreies Exemplar „erinnern.elementar“ als Arbeitsmaterial.

Anmeldung via FIBS ([https://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v\\_id=232018](https://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=232018)) oder per Mail an [konrad.sziedat@blz.bayern.de](mailto:konrad.sziedat@blz.bayern.de)